

GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Reisebericht 2017 Frühling

Teilnehmer: Stefan Burri Präsident GSHT eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Patrick von Ow Projektleiter GSHT eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Ueli Iseli Allrounder GSHT Erdungsspezialist / Koch

Reisedauer: 17.04. bis 02.05.2017

Montag 17.April 2017

Planmässig und wie üblich trafen wir uns bereits am Sonntag Abend um unser Gepäck einzuchecken. Dank Self-Check-Inn keine grosse Sache. Danach wurde noch zusammen zu Abend gegessen und den Abend bei einem gemütlichen Drink an der Bar im Radisson Blu abgeschlossen. Um 06.30 Uhr trafen wir uns am Montag zur Abreise am Flughafen zu



einem Café und einem letzten Gipfeli. Wie jedes Jahr und fast schon logisch musste Stefan wieder seinen Koffer öffnen und den Installationsstester separat durch den Röntgenapparat lassen. Der Flug nach Brüssel sowie auch der Anschlussflug nach Accra verliefen im gewohnten Rahmen. In Accra wurden wir wie immer herzlich von Aminu und Fahrer Ata begrüsst. Das Nogahil-Hotel ist nur ca. 5 Minuten vom Flughafen entfernt was beim Verkehr in Accra wirklich sehr angenehm ist. Das Hotel ist in einem relativ guten Zustand aber leider ist der Pool zur Zeit nicht in Betrieb.... :-(

Dienstag 18.April 2017

Nach der ersten Nacht in Ghana fuhren wir gemeinsam zum Schwiezerhüsli wo wir traditionell unser erstes Frühstück zu uns nahmen. Danach ging es ins Kolala um Nahrungsmittel und Getränke zu kaufen. Aminu musste für den Spital noch ein paar Sachen besorgen. Den Nachmittag verbrachten wir gemeinsam im „Biergarten“ des Hotels.



GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Mittwoch 19. April 2017

Der Mittwoch morgen begann ziemlich früh für uns. Denn um 07.00 Uhr fuhren wir in Richtung Agogo los. Alles war gepackt und fachmännisch ala Ghana auf dem Fahrzeug verstaut. Rund zwei Stunden später trafen wir für das Frühstück wie immer in Linda d'Or ein. Wir stärkten uns mit Banku oder Frühlingsrollen und fuhren weiter. Die Fahrt ging aber nicht direkt nach Agogo sondern führte uns über einen Umweg nach Abetifi. Dort holten wir das Schulmaterial das Ruedi benötigte ab und nahmen dies mit nach Agogo. Zugleich konnten wir dort die Generatoren inspizieren die wie immer in einem tadellosen Zustand sind. Die ist der Verdienst von Kwesi der die Anlagen hegt und pflegt. Danach hatten wir noch das Vergnügen den neuen Leiter der Schule kennen zu lernen. Er macht einen sehr



guten Eindruck. Er fand es schade dass wir nur so kurz da waren. Nun nach doch rund 6 Stunden im Auto sind wir in Agogo angekommen und wurden ebenfalls herzliche begrüsst. Nach dem Mittagessen konnten wir unsere Zimmer einrichten und hatten auch gleich die Gelegenheit uns beim GM anzumelden. Somit waren auch in Agogo die Höflichkeitsfloskeln erledigt. Danach inspizierten wir die Trafostation, das Powerhouse und unseren Store auf deren Zustände.. Auch diese Anlagen sind in einem guten Zustand. Im Store muss noch das Material aus Schulung wieder verstaut werden.

Donnerstag 20. April 2017

Um sieben Uhr war Arbeitsbeginn. Voll motiviert gingen wir an unsere Arbeiten. Ueli kümmerte sich zuerst um den Store und sorgte hier für Ordnung. Danach hiess es vorbereiten für den Einbau der zusätzlichen Sicherung im Powerhouse. Alte Leitungen und Schaltanlagen die nicht mehr gebraucht werden, wurden demontiert. Am heutigen Tag stiess auch noch Mister Solar alias Kwaku zu uns. Die Freude des Wiedersehens war gross. Aber auch Kwaku wollte gleich an die Arbeit. Er hat gleich die zwei alten



GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Kompensationsanlagen ausser Betrieb genommen und die Demontage derer Anlagen begonnen. Somit kann man sagen, dass bereits am ersten offiziellen Arbeitstag doch schon einiges erledigt, beziehungsweise in Angriff genommen wurde.

Freitag 21. April 2017



Frisch und munter nach einer guten Nacht starten wir wieder unsere Arbeit. Ziel des Tages war es die Wandler bei der Trafostation zu wechseln und die Schaltanlagen im ausgeschalteten Zustand zu reinigen und zu fetten. Wir hatten das OK des Spitals, nach unserem Frühstück um 9 Uhr, die Trafostation ausser Betrieb zu nehmen. Nach dem Abschalten ausfahren und Erden der Anlage hiess es noch am Masten die Trenner der Mittelspannung zu öffnen. Danach gingen wir an unsere Arbeit, denn die Zeit drängte. Die neuen Wandler wurden eingebaut, die neuen Kabel für die neuen Wandler verlegt und wieder angeschlossen. Nach getaner Arbeit wollten wir die Trenner der Mittelspannung an Masten wieder schliessen. Doch beim ersten Trenner war unsere Laune am Tiefpunkt des Tages angekommen, da wir den Trenner schlussendlich am Boden und in der Hand hatten und nicht mehr oben am Masten. Wir

blickten uns gegenseitig an und waren zuerst mal ratlos. Erster Gedanke, ECG muss auf Platz. Als wir den Trenner genauer begutachteten stellten wir fest, dass die darin enthaltene Sicherung nun auch defekt war. Wir versuchten die Sicherung zu ersetzen und brachten den Trenner auch wieder in die Halterung oben am Masten. Zwischenzeitlich trafen die Mitarbeiter der ECG ein. Dieser ersetzte die Sicherung und schaltete die Anlage wieder ein. Für diesen Sondereinsatz gab es von uns ein kleines Trinkgeld.



GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Samstag 22. April 2017



Da wir von der Krankenhausleitung für den Sonntag grünes Licht bekommen haben, nutzten wir den Samstag um unsere Arbeit soweit fertig zustellen, damit wir am Sonntag keinen grossen Einsatz mehr haben. Wir installierten die Kompensationsanlage im Feld 1 des alten Powerhouses fertig. Zudem verlegten wir die neue Zuleitung für die Augenklinik und schlossen diese an der Hauptverteilung an. Nicht mehr benötigte Materialien und Werkzeuge wurden im Store verräumt. Den Nachmittag verbrachten wir gemütlich in Agogo bei einem köstlichen Star.

Sonntag 23. April 2017

Am Sonntag hiess es nun die vorbereiteten Arbeiten anzuschliessen. Dafür musste das Spital für mindestens eine Stunde komplett abgeschaltet werden. So konnte die Sicherungserweiterung bei der HV im alten Powerhouse angeschlossen werden. Zudem wurden doppelte Sicherungsabgänge aufgetrennt und die Sicherungen reduziert. Nun hat das Spital wieder eine funktionierende Kompensationsanlage. Den Rest vom Tag verbrachten wir gemütlich in der Stadt.



Montag 24. April 2017

Heute ging es früh los. Ohne Frühstück und pünktlich um sieben Uhr kam uns der Fahrer und Elektriker von Jamasi in Agogo abholen. Das Material für unsere Arbeiten hatten wir bereits vorbereitet und waren soweit startklar um unseren wichtigsten Job in Jamasi auszuführen. Die Autofahrt war fix und als wir vor Ort eintrafen, stellten wir fest, dass der Spital nun wieder über einen ECG Zähler verfügt. Unsere Installationen wurden dementsprechend angepasst. Leider hat sich hier keiner überlegt wie die Installation

GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians



gedacht war. Es herrscht jetzt ein wildes Durcheinander. Die Kompensation läuft nicht und ist auch nur noch für das Leichenhaus anstelle des Spitals. Ein defekter Hauptschütz wurde einfach überbrückt und die Steuerung soweit angepasst dass es irgendwie läuft. Das Wichtigste für uns war vorwiegend die Steuerung des Generators so anzupassen, dass der Ventilator nach dem Ausschalten des Generatorhauptschalters noch nachläuft. Dies war nach unserer

Installation im November 2016 leider nicht der Fall. Zudem nahmen wir die Ist-Situation der dortigen Installation auf, um ein Anlagenschema zu erstellen. Nun können wir uns zu Hause Gedanken machen um die dortige Installation weiter zu verbessern. Kurz vor Mittag kehrten wir nach Agogo zurück. Nach dem Mittagessen reparierten wir noch eine Stufe der Kompensationsanlage, ein Hörtestgerät der Physio und richteten den WiFi Drucker von Kesse ein. So endete ein Tag mit viel Programm.



Dienstag 25. April 2017



Heute stand die Abreise nach Sogakope auf dem Programm. Frühmorgens ging es ans packen. Es hieß auf Wiedersehen Agogo! Nachdem das Material eingepackt und unser Gepäck verstaut war, fuhren wir los. Natürlich gönnten wir uns in Linda d'Or ein Frühstück. Als wir um ca. 13.30 Uhr im Comboni Hospital angekommen waren, wurden wir mit einem feinen Mittagessen begrüßt. Das Essen ist hier hervorragend und man ist sich das in Ghana gar nicht gewöhnt. Nach dem Essen besichtigten wir das alte sowie das neue fast fertig

GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

gestellte Powerhouse. Danach mussten wir unter einem Dach Schutz suchen, denn es zog ein heftiges Gewitter auf. Den restlichen Abend haben wir gemütlich ausklingen lassen.

Mittwoch 26. April 2017

Am Morgen nach dem Frühstück begann das Projekt provisorischer Anschluss Generator Italien im old Powerhouse. Dabei stellten sich ein paar Probleme da wir nur sehr wenig Material dabei hatten.



Zuerst musste mal ein Cablegutter her der vom Generator zum Umschalter Netz / Generator gezogen werden musste. Während der Arbeit bemerkten wir, dass wir für den Spital gar keine Hauptsicherung haben. Bei jeder Abschaltung geschieht das am Trafo selbst der doch ein paar Meter entfernt ist. Zudem ersetzten wir die Hauptleitung vom Zähler zum Generatorumschalter. Diese war viel zu klein.

Die Arbeiten dauerten bis 18.00 Uhr. Doch am Schluss ertönte der neue Generator in vollem Klang. Dieser wurde gleich ohne Last eine Weile laufen gelassen da er doch schon eine ganze Weile herum stand.

Donnerstag 27. April 2017

Am letzten Tag in Sogakope erledigten wir noch diverse kleine Aufgaben. Für die Zahnarztklinik haben wir den Luftkompressor gemäss Angaben von Wonder umplatziert.

GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Das kleine Gebäude hinter der Klinik wird abgebrochen, damit mehr Sonnenlicht in das Labor eindringen kann. Zwischen dem kleinen Gebäude und dem Labor waren bereits Fenster drin. Auch Wasserleitungen des Labors haben wir noch angepasst und gekürzt. Auch hier hatten wir keinerlei Material und mussten uns mit altem oder defektem Material behelfen. Dies führte auch dazu, dass wir unfreiwillig und noch vor dem Essen eine Dusche bekamen. Im späteren Nachmittag genossen wir die schöne Aussicht am Rande des Voltas.



Freitag 28. April 2017



Nach dem feinen Frühstück verabschiedeten wir uns. Eine kleine letzte Audienz beim Administrator vom Comboni Hospital durfte auch nicht fehlen. Danach fuhren wir los in Richtig Beach. Wir freuten uns darauf mal die Beine hochlegen zu können und noch zwei Tage zu relaxen, bevor die Heimreise kam. Knappe 3 Stunden dauerte die Fahrt zu

unserer Auserwählten Beach. Hungrig und kurz nach Mittag kamen wir in der Kokrobite Beach an. Eine doch sehr hübsche Anlage die richtig gemütlich aussah. Wir bezogen kurz unsere kleinen Hüttchen und besichtigten unseren Freiluftduschen. Der Strand lud leider gar nicht ein. Dreckig und mit Müll übersät machte es keinen von uns an im Meer baden zu gehen. Leider fehlte auch ein Pool. Aber eine grosse Bar hatte es direkt Zentral in der Mitte der Anlage genau vor Stefans und meinem Hüttchen. Am Abend stieg eine grosse Party mit Trommlern. Der Sound war gut aber dauerte einfach zu lange.....



GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Samstag 29. April 2017

Nach dem Frühstück machte jeder was er gerne mochte. Der fehlende Schlaf der Nacht wurde ebenfalls nachgeholt. Am Abend/Nacht war die nächste Party im Gange.

Es war für uns nicht das Ideale Hotel aber wir machten das Beste daraus.



Sonntag 30. April 2017

Wir checkten frühzeitig aus und nahmen das Taxi Richtung Hotel in der Hauptstadt. Knapp eine Stunde dauerte die Fahrt zurück in die Hauptstadt.

Montag 1. Mai 2017

Heute stand zum Abschluss noch das Einkaufen von Körben und Ananas auf dem Programm, sowie das Mittagessen im Swissclub. Das Handeln mit den Einwohnern für die Körbe ist immer sehr unterhaltsam. Sie verlangen meist einen sehr überteuerten Preis und lassen sich auf die Hälfte herunter handeln was immer noch ein guter und fairer Preis ist. Danach ging es im Hotel ans packen und bereit machen um nach Hause zu fliegen. Stefan und ich verabschiedeten uns noch von Ueli der noch eine weitere Woche in Ghana blieb. Das Programm und die Kontrollen



am Flughafen in Accra sind immer wieder ein Highlight. Wir saßen am Gate und warteten auf das einsteigen. Stefan entdeckte im Internet auf dem Handy, dass der Flug gestrichen wurde. Die Stimmung war kurzerhand auf den Nullpunkt gesunken. Nach kurzer Rückfrage am Gate hiess es dass alles in Ordnung sei und wir demnächst einsteigen können. Weitere 10 Minuten später gab es eine Mitteilung, dass, der Flug gestrichen wurde. Jetzt war die Stimmung am ganzen Gate auf dem Nullpunkt. Es hiess nur dass wir im unteren Bereich mehr Infos erhalten würden. Wir machten uns auf den Weg. Als wir unten ankamen, drückte man uns unser Gepäck wieder in die Hand und wir wurden auf

GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

mehrere Hotels in der näheren Umgebung verteilt. Wie es weiter ging wussten wir nicht. Bis wir im Hotel ankamen war es bereit kurz vor Mitternacht. Es gab noch eine Verpflegung. Natürlich war es Reis und Chicken. Danach gingen wir schlafen.

Dienstag 2.Mai 2017

Die Hotelanlage war wirklich sehr schön. In -Ghana waren wir noch nie in so einer schönen Anlage. Zuerst gab es Frühstück. Was es immer noch nicht gab waren Infos wie wir jetzt nach Hause kommen. Später hiess es dann mal dass wir noch ein Mittagessen und ein frühes Abendessen erhalten. Um 16.30 Uhr mussten wir versammelt mit dem ganzen Gepäck in der Hotellobby stehen. Danach ging es wieder zum Flughafen. Das ganze Programm nochmals von vorne. Die Kontrolle bei der Ausreise Interessierte es nicht einmal dass wir am Vortag bereits gemäss Stempel ausgereist sind. Der Flieger hob pünktlich ab.



Mittwoch 3. Mai 2017

Wiederum pünktlich landeten wir um 11.15 Uhr am Flughafen in Zürich.

Schaffhausen, 28.05.2017
Der Projektleiter
Patrick von Ow